

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Informationsveranstaltung zu Bachelorarbeiten im Sommersemester 2014

**Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung
Lehrstuhl für Accounting, insb. Auditing**

Bochum, den 03. März 2014

Die in dieser Präsentationen bereitgestellten Informationen sind unverbindlich! Prüfungsrechtlich bindend sind alleine die Bachelor-Prüfungsordnung und Verlautbarungen des Prüfungsamtes und des Prüfungsausschusses der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Alle Informationen ohne Gewähr.

Allgemeine Informationen

■ Zielgruppe dieser Einführungsveranstaltung

alle **Bachelor**-Studentinnen und alle **Bachelor**-Studenten, die im Sommersemester 2014 die **Bachelorarbeit** (BA)

- am Lehrstuhl für Accounting, insb. Auditing (Prof. Dr. Ernstberger) **oder**
- am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung (Prof. Dr. Pellens)

schreiben möchten

■ Inhalte dieser Einführungsveranstaltung

- Bewerbung um **feste Zusagen**
- Wichtige **Termine**
- **Themen(komplexe)**

Themenbewerbung

■ Bewerbungsverfahren (1)

- Studentinnen und Studenten können sich bis zum **21.03.2014, 23:59 Uhr** bei Benedikt Downar (benedikt.downar@rub.de) um 3 der vorgeschlagenen BA-Themen der Lehrstühle bewerben (insgesamt **genau 3** Präferenzen).
- hierfür bitte unbedingt das auf den Homepages der Lehrstühle bereitgestellte Bewerbungsformular **vollständig** ausfüllen (unvollständige Bewerbungen – hierzu zählen auch Bewerbungen mit nur 2 Präferenzen – werden nicht berücksichtigt)
- dem Bewerbungsformular ist ein **Scan** des vom Prüfungsamt ausgestellten **aktuellen Notenspiegels** beizufügen

Themenbewerbung

■ Bewerbungsverfahren (2)

- als erste Präferenz kann auch ein **eigener Themenvorschlag** der Studentin bzw. des Studenten angegeben werden
- im Fall eines eigenen Themenvorschlags ist ein 1- bis 2-seitiges Exposé anzufertigen in dem das vorgeschlagene Thema erläutert und kurz auf die Durchführung der BA eingegangen wird
- es wird dringend dazu geraten mit den Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern der Lehrstühle **innerhalb der Bewerbungsfrist** (bis zum 21.03.2014) über die Eignung des selbst vorgeschlagenen BA-Themas zu sprechen; es besteht kein Rechtsanspruch auf eine BA zum selbst vorgeschlagenen Thema

Themenbewerbung

■ Bewerbungsverfahren (3)

- Bis zum 28.03.2014 erhält jede Studentin, die und jeder Student, der sich um BA-Themen beworben hat, eine **Zusage oder Absage von den Lehrstühlen**
 - ⇒ „**Folgen**“ einer **Zusage eines Lehrstuhls**: wählt die Studentin bzw. der Student den zusagenden Lehrstuhl innerhalb des Wiwi-BOS mit der ersten Präferenz, so erhält diese bzw. dieser in jedem Fall einen Platz am gewünschten Lehrstuhl und eines der drei präferierten Themen
 - ⇒ „**Folgen**“ einer **Absage**: keine unmittelbaren Folgen; die Studentin bzw. der Student kann weiterhin die Lehrstuhlpräferenzen innerhalb des Wiwi-BOS frei bestimmen (die beiden Lehrstühle können auch weiterhin z.B. mit der ersten oder zweiten Präferenz gewählt werden), jedoch ist eine Zulassung an diesen Lehrstühlen vorab nicht garantiert

Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (1)**
 - **Bearbeitungszeit: 9 Wochen (!)** innerhalb des Zeitraums vom **16.04.2014 bis zum 18.06.2014**
 - **Prüfer:** Lehrstuhlinhaber und eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des jeweiligen Lehrstuhls (i.d.R. die jeweilige Betreuerin bzw. der jeweilige Betreuer)
 - **Umfang:** 25 bis 30 Seiten (begründete und genehmigte Abweichungen möglich)
 - die BA ist **eigenverantwortlich** zu verfassen
 - eigene Zeitplanung
 - Inanspruchnahme und Unterstützung durch die Betreuerin bzw. den Betreuer nach eigenem Ermessen

Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (2)**
 - **rechtliche Voraussetzungen** gem. Prüfungsordnung
 - **fachliche Voraussetzungen**
 - Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS
 - ggf. Finance-Grundlagen
 - ggf. Grundlagen der empirischen Rechnungslegungsforschung
 - **methodische Voraussetzungen**
 - Grundkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten (Themenabgrenzung und -strukturierung, Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben, usw.)
 - ggf. (mehr als nur) Grundlagen in Statistik und Ökonometrie

Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (3)**
 - **Hinweise zu Formalia**
 - Belege für alle getroffenen Aussagen, die keinen gänzlich eigenen Gedanken darstellen
 - wissenschaftliche Ausdrucks- und Schreibweise
 - Rechtschreibung und Grammatik
 - maximale Seitenzahl und Umfang der Kapitel
 - **Formvorschriften der Lehrstühle** (es gelten jeweils die Vorgaben des betreuenden Lehrstuhls)

Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (4)**
 - **Bewertungskriterien**
 - Aufbau der Arbeit
 - Form und Darstellung
 - zugrundeliegende Literatur (Quantität und Qualität)
 - Inhalt der Arbeit
 - Detailwissen und fachübergreifende Kenntnisse
 - eigene Erkenntnisse bzw. Logik von Argumentationen
 - Komplexität des Themas
 - formale Gestaltung

Prüfungsleistungen

- **Anfertigung der Bachelorarbeit (5)**
 - **Abgabe der Bachelorarbeit**
 - **gebundene Form** (2 Exemplare) und eine CD/USB-Stick (gesamter Text der BA, alle für die Erstellung genutzten elektronisch verfügbaren Quellen und ggf. alle für die empirischen Analysen erhobenen Daten)
 - eidesstattliche Versicherung, dass die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden
 - **Abgabe beim Prüfungsamt** (CD ggf. nach Absprache auch am Lehrstuhl)

Prüfungsleistungen

- **Mündliche Prüfung**
 - **Zeitpunkt:** i.d.R. 2 bis 6 Wochen nach der Abgabe der Bachelorarbeit (falls die schriftliche Leistung mit mindestens 4,0 bewertet wurde)
 - **Gewichtung:** 20% der Bachelorarbeits-Gesamtnote
 - **Prüfer:** Lehrstuhlinhaber und eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des Lehrstuhls
 - **Prüfungsgebiet:** Thema der Bachelorarbeit und angrenzende Bereiche der Wirtschaftswissenschaft

Prüfungsleistungen

- **Mündliche Prüfung**
 - **Ablauf** der mündlichen Prüfung
 - Dauer: insgesamt ca. 30 Minuten
 - ca. 10 bis 15 Minuten Vortrag zum Inhalt der Bachelorarbeit
 - ca. 15 bis 20 Minuten Diskussion
 - erst nach Abschluss der mündlichen Prüfung wird die schriftliche **und** mündliche Note der Prüfungen an das Prüfungsamt gemeldet

Zeitplan

■ Ablauf der BA-Themenbewerbung

Datum	Aktion	Wer ?
03.03.14	Informationsveranstaltung	Lehrstühle
bis 21.03.14	Abgabe der vollständigen Themenbewerbung bei Benedikt Downar, M. Sc. (per Email an: benedikt.downar@rub.de)	Studierende
am 28.03.14	Bekanntgabe der verbindlichen Zusagen per Email an die Bewerber	Lehrstühle

Zeitplan

■ Ablauf der BA-Platzbewerbung (1)

Datum	Aktion	Wer ?
01.03.14 bis 30.03.14	Anmeldung und Angabe der Präferenzen im Wiwi-BOS	Studierende
31.03.14	Ermittlung des BA-Platzangebots pro Lehrstuhl	Prüfungsamt
31.03.14 bis 03.04.14	Auswahl von Studierenden, die eine feste Zusage von den Lehrstühlen bekommen haben	Lehrstühle
07.04.14	Zuteilung der Studierenden ohne feste Zusagen durch das Los gemäß den Präferenzen	Wiwi-BOS

Zeitplan

■ Ablauf der BA-Platzbewerbung (2)

Datum	Aktion	Wer ?
07.04.14 bis 11.04.14	Möglichkeit für die Studierenden, den Lehrstühlen Themenvorschläge zu unterbreiten	Studierende
16.04.14	Bekanntgabe der Themen und Beginn der Bearbeitungszeit (von da an 9 Wochen)	Lehrstuhl
18.06.14	Abgabe der Bachelorarbeit	Studierende

Hinweis: die Möglichkeit Themenvorschläge zu unterbreiten wird an den beiden Lehrstühlen durch das Themenbewerbungsverfahren ersetzt

Themenvorschläge

■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
1	Neuer Standard zu Revenue Recognition – Eine kritische Würdigung (Falls wie geplant in Q1/2014 erschienen)	Jungius
2	Lageberichterstattung in Krisenzeiten unter besonderer Berücksichtigung drohender self-fulfilling prophecies	Jungius
3	Management Approach in der IFRS-Rechnungslegung	Jungius
4	Darstellung und kritische Würdigung der IPSAS ED 48-51	Engstermann
5	Gewinnausschüttungspolitik von privatwirtschaftlichen Unternehmen unter kommunaler Kontrolle	Engstermann
6	Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IAS 19 rev. auf europäische Unternehmen	Obermüller

Themenvorschläge

■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
7	Praktische Bedeutung der Leasingbilanzierung für die Luftfahrtindustrie – eine deskriptive Analyse	Obermüller
8	Anpassungen von Vorjahreszahlen in europäischen IFRS-Bilanzen – eine deskriptive Analyse	Obermüller
9	Zusammensetzung der Vorstandsvergütung in Deutschland	Unkhoff
10	IFRS für KMU – Eine Auswertung der eingegangenen Kommentierungsschreiben	Unkhoff
11	Abbildung gemeinschaftlicher Tätigkeiten nach IFRS 11	Küting

Themenvorschläge

■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
12	Fair Value Accounting und Managementvergütung – Bilanzpolitische Anreize und empirische Befunde	Schmidt
13	Stamm- und Vorzugsaktien im internationalen Vergleich	Schmidt
14	Determinanten erfolgreicher öffentlicher Übernahmeangebote in Deutschland	Knappstein
15	Forschungsstand zum Erfolg und der Prämie von Übernahmeangeboten	Starke
16	Technische Aktienanalyse	Starke

Themenvorschläge

■ Themenvorschläge des LS für Internationale Unternehmensrechnung

Nr.	Thema	Betreuer
17	Institutionelle Einflussfaktoren der Kapitalstruktur – Bisherige theoretische und empirische Erkenntnisse	Rowoldt
18	Kapitalstruktur, Eigenkapitalkosten und WACC – Überwindung konzeptioneller Inkonsistenzen durch das Debt-Beta?	Rowoldt
19	Qualität von Managementprognosen nach dem DRS 20 – Einen empirisch Analyse der DAX- und MDAX- Unternehmen	Rowoldt
20	ESUG und Gläubigerschutz – Eine kritische Analyse der deutschen Insolvenzrechtsreform auf Basis des creditor rights score nach <i>Djankov et al</i>	Rowoldt
21	Bestätigungsvermerke in der Abschlussprüfung	Schmeling

Themenvorschläge

■ Themenkomplexe des LS für Accounting, insb. Auditing

Nr.	Themenkomplexe	Betreuer
22	Lageberichterstattung	Maniora
23	Entwicklungen im internationalen Enforcement	Rosner
24	Aktuelle Entwicklungen der internationalen Berichterstattung und Rechnungslegung	Rosner
25	Aktuelle Fragen der Wirtschaftsprüfung	Wühst
26	Corporate Governance Kodizies in Europa	Downar